

SABINE AMMANN
Synode Basel West



Augenblick

Zwischenzeit

Noch steht der Weihnachtsbaum in der Stube, wenn die Fasnachtsutensilien hervorgeholt werden. Ohne Übergang entsteht ein fröhliches Nebeneinander von verschiedenen Aktivitäten. Die Nähmaschine wird auf dem Esstisch auf- und abgebaut, Weihnachtsmelodien durch Piccoloklänge abgelöst, Larven und Kostüme müssen angepasst werden und die alljährliche Suche nach den Ammedyysli und sonstigen Requisiten beginnt.

Wir befinden uns in einer «Zwischenzeit», einer Zeit zwischen zwei Höhepunkten, zwischen Weihnachten und Fasnacht. Manchmal wird mir das Durcheinander fast zu viel, trotzdem liebe ich diese Zeit und die Aufregung, die dabei entsteht. Höhepunkte im Jahresverlauf werden durch viele kleine Momente aufgebaut, die Vorfreude steigt. Ich freue mich auf die Fasnacht, die gemeinsamen Vorbereitungen in unserer Stube, aber auch im Cliquenkeller und in der Langen Erlen. Ein Nachbarskind berichtet stolz von der Larve, die es in der Schule kleistert. Eine ältere Dame erzählt mir, dass sie sich jedes Jahr mit ihren ehemaligen Cliquenkolleginnen an der Fasnacht trifft. Aktiv mitmachen gehe nicht mehr, aber herumspazieren, staunen und zusammen essen, darauf freut sie sich.

Welche Erinnerungen verbinden Sie mit Fasnacht? Bereiten Sie sich auch vor, brodet es auch in Ihrer Umgebung? Oder gehören Sie zu den Menschen, die nichts mit Fasnacht anfangen können und in dieser Zeit lieber aus Basel flüchten? Für mich wäre Fasnacht ohne diese Vorbereitungen, ohne diese «Zwischenzeit» nur halb so schön.



Neue Themen für «Tisch und Wort»

Gesprächsabende Mit neuen Gästen und spannenden Themen geht das Format «Tisch und Wort» in die dritte Runde. Nach einem einfachen Imbiss sitzen wir am Tisch und steigen in einen Dialog ein: Mit einem Thema und unseren Lebenserfahrungen, mit einem Bibeltext und unserem Gast. Man kann einfach schweigen und zuhören oder mitdiskutieren und seine Fragen einbringen. Alles darf sein. Der Abend beginnt mit einem einfachen Imbiss um 18 Uhr. Um 18.45 Uhr folgt das Gespräch mit Gast und Gottes Wort. Gegen 20 Uhr ist offiziell Schluss – und für alle, die noch Lust haben: Zeit am Tisch. Wer beim Imbiss dabei sein möchte, möge sich dazu gerne anmelden. Wer zum Gespräch um 18.45 Uhr dazukommt, muss sich nicht anmelden. Am Mittwoch, 4. Februar, ist Miro Hanauer (Dirigent, Sänger und Musiklehrer) zu Gast. Er bringt das Thema mit «Wo Sprache aufhört, fängt Musik an». Lassen Sie sich überraschen! Wir treffen uns in den Räumen der «Hauskirche» (über dem Bistro) im Zentrum Johannes am Kannenfeldplatz. Bitte den Eingang via Kirchplatz benutzen. SIMONE WOLF
Mittwoch, 4. Februar, 18 Uhr, Zentrum Johannes



Ein Prost auf den Ruhestand: Christine Bühler (links) und Regula Dürr.

Ein Abschied nach vielen Jahren in der Gemeinde

Pensionierung Am ersten Abendgottesdienst des neuen Jahres ging in der Johanneskirche eine eigentliche Ära zu Ende: Christine Bühler und Regula Dürr, die während gut dreieinhalb Jahrzehnten den Standort Johannes geprägt haben, wurden in den Ruhestand verabschiedet. Beide waren zuerst als Freiwillige und dann in den letzten Jahren zusätzlich als angestellte Sozialdiakoninnen in der Kirchengemeinde Basel West tätig.

Für Regula und Christine war es eine spezielle Feier: Beide hatten sie nämlich viele Abendgottesdienste mitgestaltet. Doch für dieses eine Mal nahmen sie als Gäste und ganz ohne Verpflichtung Platz. Vor ihren Sitzen in der ersten Reihe wurden zwei Clubtischchen mit einer Flasche Weisswein, zwei Gläsern sowie Apérohäppchen platziert. Pfarrerin Simone Wolf meinte dazu, sie sollten sich jetzt schon davon bedienen. Denn vermutlich würden sie beim Apéro nach der Feier kaum mehr gross in der dazu Lage sein, wenn sich die zahlreichen Besuchenden bei ihnen verabschieden möchten. Um die

Bandbreite der mannigfaltigen Tätigkeiten aufzuzeigen, wurden Dutzende Fotos projiziert: Angefangen bei der Sonntagsschule in den 90er-Jahren über viele Kirchplatz-Feste bis hin zu Anlässen mit dem Kaffi-Mobil.

Thema des Abendgottesdienstes war die Jahreslosung für dieses Jahr: «Siehe, ich mache alles neu!» Für Simone Wolf ein Versprechen und eine Zusage voller Energie, «die nach Aufbruch klingt, nach Anfang und Ausblick». Die Pfarrerin gab indes zu bedenken: Damit das Neue kommen könne, müsse man Altes loslassen – das Schöne wie das Schwere. «Dieses Loslassen ist nicht immer ganz einfach. Aber es macht frei.» Diese Freiheit passe auch zum neuen Lebensabschnitt der beiden scheidenden Mitarbeiterinnen, die nun frei seien für neue Gedanken, Pläne, Aufgaben ... In den Ruhestand entlassen wurden sie von Simone Wolf und dem gesamten Arbeitskreis Johannes mit einem ganz persönlichen Segen. Und beim Apéro mit vielen guten Wünschen der Anwesenden für die Zukunft. STEPHAN LICHTENHAHN

Agenda

Dummköpfe!

Lesegruppe «Oh ihr galatischen Dummköpfe! Wer hat euch mit dem bösen Blick geschlagen?» Der Brief, den Paulus in die Provinz Galatien schickt, ist, gelinde gesagt, unhöflich, aber berühmt. Unglücklicherweise weiß man von den Verhältnissen in den jungen Gemeinden im Innern der heutigen Türkei – womöglich gab es eine christliche Gruppe in Ankara? – so gut wie nichts. Dafür lernt man die emotionale Seite des Apostels kennen. An der Stelle 3,1 redet er die Leser mit «Dummköpfe» an. Was brachte ihn derart auf die Palme?

In der Reformation bekam der Brief grosse Bedeutung, Luther liebte ihn. Aber er zeigte auch unglückliche Folgen, denn man verstand ihn als antisemitische Polemik. Daneben findet sein Verfasser Spitzensätze wie «zur Freiheit hat uns Christus befreit». Der Brief wird an fünf Abenden besprochen: Kathy Ehrenspurger, zuletzt Professorin in Berlin, ist mit der «New Perspective on Paul» vertraut; Hans-Adam Ritter hat jahrelang mit Gruppen Bibelteile gelesen. Unsere Lesegruppe ist erfahren, freut sich aber auf neue Mitglieder.

KATHY EHRENSPURGER
Zentrum Johannes 2., 16., 23. März,
13., 27. April, 19.30 bis 21 Uhr.
Die Teilnahme ist gratis, eine Anmeldung
ist nicht nötig, aber erwünscht:
Sekretariat: 061 205 32 80

Gottesdienste

Sonntag, 1. Februar

10 Uhr, Stephanus: Gottesdienst mit KinderKirche und anschliessen-dem SonntagsZmittag, Pfarrer Simon Keller

10 Uhr, St. Peter: Gottesdienst, Pfarrerin Rebekka Scartazzini

Sonntag, 8. Februar

10 Uhr, Stephanus: Gottesdienst, Pfarrerin Marianne Laubscher, Mitwirkung: Cantate Chor

10 Uhr, St. Peter: Gottesdienst, Vikarin Esther Meyer, Mitwirkung: Kantorei St. PeterSonntag,

15. Februar

10 Uhr, St. Peter: Gottesdienst, Pfarrer Elias Jenni

20 Uhr, Johanneskirche:

Taizé-Gebet Johannes

Sonntag, 22. Februar

10 Uhr, St. Peter:

Fasnachtsgottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Rebekka Scartazzini

Alterszentrum Burgfelderhof

Freitag, 6. Februar, 10.30 Uhr, Gottesdienst, Pfarrer Elias Jenni

APH CasaVita Vincentianum

Freitag, 6. Februar, 15 Uhr, Gottesdienst, Pfarrer Elias Jenni

APH Holbeinhof

Freitag, 13. Februar, 10.30 Uhr, Gottesdienst, Pfarrer Elias Jenni

APH CasaVita Hasenbrunnen

Freitag, 13. Februar, 16.15 Uhr, Gottesdienst, Pfarrer Elias Jenni

Pflegehotel St. Johann

Dienstag, 17. Februar, 15 Uhr, Gottesdienst, Pfarrer Elias Jenni

Generationenhaus Neubad

Donnerstag, 19. Februar, 15 Uhr, Gottesdienst, Pfarrerin Marianne Laubscher

Bildung, Kultur, Musik

Orgelspiel zum Feierabend. Jeweils freitags, 18.15 Uhr, Leonhardskirche, Eintritt frei, Kollekte

30. Januar, Ekaterina Kofanova, Basel

6. Februar, Dieter Lämmlin, Basel.

Werke von F. Mendelssohn-Bartholdy und J. S. Bach

13. Februar, Tobias Lindner, Riehen.

Werke von Hassler, Pachelbel, J. C. Bach, Walther, Storace u. a.

20. Februar, Lorenzo Rupil, Schola Cantorum Basiliensis

27. Februar, Fasnacht adieu:

Kevin Klapka, Flöten, Susanne Doll,

Orgel, sowie Tambouren und vielen Piccolospieleinnen

Orgelmatinee. Joseph Laming (Mariastein) spielt Werke von J. S. Bach und D. Buxtehude. Sonntag, 1. Februar, 11.15 Uhr, Peterskirche (siehe Artikel)

Darüber reden: Die Verarmung der Welt – Abschiede im Alter.

Mittwoch, 11. Februar, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum Johannes. Mit Pfarrerin Rebekka Scartazzini, Pfarrer Elias Jenni und Esther Staehelin

Kreistänze. Freitag, 13. Februar, 19 Uhr, Gemeindehaus Stephanus, Mit Pfarrerin Adelheid Vontobel, Kreistanzleiterin. Ein Angebot für alle, die mit Leib und Seele, mit Herzen, Händen und Füßen beten wollen. Wir tanzen ruhige und bewegte Tänze zu klassischer Musik und zu Kirchenliedern, aber auch zu Volksmusik aus aller Welt (siehe Artikel)

Begegnung

Spiel-Wunderbar. Freitag, 30. Januar, 19 Uhr, Gemeindehaus Stephanus.

Kommt, spielt und lernt neue Brett- und Kartenspiele kennen und geniesst feine Drinks an der Wunderbar

Kaffi.plus Gemeindehaus Stephanus.

Stephanus. Dienstag, 14.30 Uhr, Gemeindehaus Stephanus

Mittagstisch. Mittwoch, 4. Februar, 12.20 Uhr, Quartiertreffpunkt LoLa

Tisch und Wort. Mittwoch, 4. Februar, 18 Uhr, Zentrum Johannes. Thema: «Wo Sprache aufhört, fängt Musik an». Mit Miro Hanauer, Dirigent, Sänger und Musiklehrer (siehe Artikel)

Klangmeditation. Dienstag,

17. Februar, 12.15 Uhr, Peterskirche

Mittagstisch. Mittwoch, 18. Februar, 12.20 Uhr, Zentrum Stephanus

Trauertreff. Mittwoch, 18. Februar, 18 Uhr, Hauskirche Zentrum Stephanus

Kinder und Familie

Kidsträff Stephanus. Mittwoch, 4. Februar, 17 Uhr, Gemeindehaus Stephanus

Erwachsene 65+

Rummikub-Club. Donnerstag, 19. Februar, 14.30 Uhr, Gemeindehaus Stephanus

Regelmässig

Gemeinsam essen im Oldsmobile. Jeweils dienstags, 12 Uhr, St.-Johanns-Ring 122. Anmeldung bis Montag, 12 Uhr, an Verena Gysin, 061 321 97 73

Kontakt

Sekretariat: 061 205 32 80, baselwest@erk-bs.ch, Metzerstrasse 52, 4056 Basel

Bei Todesfällen oder für seelsorgerliche Anliegen können Sie über die Nummer 061 205 32 99 direkt mit der zuständigen Pfarrperson Kontakt aufnehmen.

Zur Website

www.erk-baselwest.ch

Informationen zu Gottesdiensten und Veranstaltungen



Running Dinner: Speisend durchs Quartier

Gemeinsam essen Neue Menschen und neue Gerichte kennenlernen – das ist beim Running Dinner im St. Johann am Samstag, 14. März, möglich. Zwischen jedem Gang wechselt die Gruppe die Lokalität. So entstehen immer wieder neue Gespräche während eines internationalen Menüs. Gleichzeitig lernen wir gemeinsam das Quartier besser kennen.

Wir beginnen um 16.30 Uhr im Quartiertreffpunkt LoLa (Lothringerstrasse 63, 4056 Basel). Anschliessend essen wir im Restaurant kleiner Wassermann die Vorspeise, im Restaurant Volta Bar + African Kitchen den Hauptgang. Den Abend lassen wir gemütlich mit Dessert im Zentrum Johannes (Mülhauserstrasse 145, 4056 Basel) ausklingen. Die Unkosten für das 3-Gänge-Menü belaufen sich auf 40 Franken, bar oder per Twint. Getränke sind separat zu bezahlen. Um Anmeldung wird bis zum 5. März bei Esther M. Meyer oder Veronika Henschel, 077 225 02 94 oder esther.meyer@erk-bs.ch, erbeten.

Samstag, 14. März, 16.30 Uhr



Die Johanneskirche steht mitten im dicht bewohnten St.-Johanns-Quartier, das beim Running Dinner erkundet wird.



Orgelmatinee mit Josef Laming

Peterskirche Am Sonntag, 1. Februar, um 11.15 Uhr spielt Josef Laming eine halbstündige Matinee in der Peterskirche mit Musik von Bach und Buxtehude. Neben dem berühmten Präludium mit Fuge in a-Moll von J. S. Bach, das viele typische Merkmale seines strengen hochbarocken Stils aufweist, erklingt die Triosonate in d-Moll, in der sich der Komponist zum neuen «galanten» Stil hinwendet.

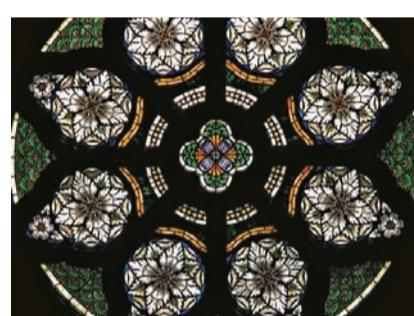
Josef Laming ist ein britischer Organist und Cembalist, der in Basel lebt. Für sein Wirken erhielt er unter anderem den 21. Paul-Hofheimer-Preis der Stadt Innsbruck, den ersten Preis des Daniel-Herz-Orgelwettbewerbs sowie den Förderpreis der Hans-Balmer-Stiftung. Er ist Mitbegründer und Cembalist des Ensembles The Levée, dessen Debüt-CD mit neu entdeckten Violinsonaten des französischen Theoretikers Denis Delair im April 2025 erschienen ist. Neben seiner Tätigkeit als freischaffender Continuo-Spieler sowie als Korrepetitor an der Schola Cantorum Basiliensis wirkt er als Organist im Kloster Mariastein. Dort leitet er das Ensemble «ad petram». Die nächste Orgelmatinee unter dem

Motto «Galanterien zum Bummel-sonntag» findet am Sonntag, 1. März, um 11.15 Uhr statt.
Sonntag, 1. Februar, 11.15 Uhr, Peterskirche

Kreistänze im Stephanus

Wir tanzen im Kreis – und dies unterdessen seit 15 Jahren! Schritt für Schritt. Nach rechts und nach links, zur Mitte und wieder nach aussen. Kurze Schritte, lange Schritte, im Dreiertakt und im Vierertakt. Alle das Gleiche, alle gleich nahe zur Mitte. Wir lassen uns leiten von der Musik: klassische Stücke, Taizé-Lieder, Volksmusik aus aller Welt. Das ist unglaublich beruhigend und führt uns für eine kurze Zeit zu uns selbst, so, dass wir den Trubel des Alltags und der Welt beiseitelegen können und danach reich beschenkt und beglückt nach Hause gehen. Wir könnten auch sagen: Es ist getanztes Gebet. Oder bewegte Meditation. Wir müssen gar nichts sagen, dürfen einfach mitmachen und uns mittragen lassen von der bewegten Gemeinschaft. Alle Schritte werden angeleitet, es braucht keine Vorkenntnisse, alle, Frauen und Männer, sind, ohne Anmeldung, herzlich willkommen zum Mittanzen.

Freitag, 13. Februar, 19 Uhr,
Gemeindehaus Stephanus.
Weitere Termine auf der Webseite.



Pfarrerin Rebekka Scartazzini, hier als Waggis, ist parat für die Fasnacht.

Blyyb verspiilt!

Fasnachtsgottesdienscht Blyyb verspiilt – e schöne Satz! Und sowieso isch d Fasnacht jo e Schatz: an Freud, Musigg und Kreativität. Und es stimmt zwar, es isch kei hochi Zyt vo dr Pietät! Aber trotzdem fiire mir au in däm Johr – e Fasnachtsgottesdiescht, das isch ganz wohr!

Wenn D magsch und Luscht hesch am 22. Hornig, es isch denn Basel no ganz in dr Ornig – denn kasch am 10i in d Peterskirche schritte und Platz näh in dr Kirchebangg dr wyte. Am Ablauf vo unserem Fiire dien mr nüd verändere, vellicht dien mr e bitz verspiller dureschländere: Durch e Wort, wo d Bibel uns seit – und s Oobemohl, wo

is gesichtlig in d Fasnachtszyt treit. Wenn mr Glück hän, höre mr's au Spiile – sicher vo dr schöne Orgele und vellicht sogar vo fasnächtliche Inschtrumänt – emänd. Mr höre Preidigt und Läsig und Gebät in Värsform und in Basler Mundart, es wird am Dichte denn nid gspart.

Mr fyyre fröhlich als Gmeind vo Gott, s sin alli willkomme, Grossi und Gleini! Und mr verspräche, Räppli rägnets keini ... Sind härligg willkomme – mir probiere's mitenand – und gän vor em Morgestraich unserem Fyyre e neu Gwand!

REBEKKA SCARTAZZINI

Fasnachtsgottesdienscht am 22. Hornig, am 10i in dr Peterskirche

Thomas



Monatsgedanken

Gott spricht: «Siehe, ich mache alles neu!»

SOZIALDIAKON MISCHA MÜLLER

Mit dieser Jahreslösung aus Offenbarung 21,5 starten viele Christen ins neue Jahr und obwohl wir in der Thomaskirche einen eigenen Jahresvers haben, passen diese Verse sehr gut zusammen. Der ganze Vers 5 lautet: «Und der auf dem Thron sass, sprach: Siehe, ich mache alles neu! Und er sagt: Schreib, denn diese Worte sind zuverlässig und wahr.» (Offenbarung 21,5)

Und unser Jahresvers lautet: «Denn das Wort des HERRN ist zuverlässig, treu ist er in allem, was er tut.» (Psalm 33, 4)

Wenn Gott spricht, entsteht Neues! Seine Worte und sein Tun sind eins!

Gott schuf die Erde durch sein Wort und er wird alles neu machen durch sein Wort. Sein Wort ist zuverlässig, treu und wahr! Sein Wort blieb nicht ohne Wirkung, sondern es kam auf die Erde in Form von Jesus Christus und vollbrachte Gottes Willen.

Gott sprach früher, er spricht noch heute und er wird auch in Zukunft sprechen, und da, wo er spricht, geschieht Neuschöpfung. An diesem Zuspruch und dieser Hoffnung dürfen wir festhalten! Wo du in deinem Leben Trümmerhaufen, Schmerz und Verlust siehst, sagt Gott: «Siehe, ich mache alles neu!»

Taufe

Ganz eintauchen in die Liebe Gottes

In der Osternacht am 5. April, 5.30 Uhr, bieten wir die Möglichkeit an, sich in unserem Taufbecken taufen oder taufbestätigen zu lassen. Dazu findet eine Vorbereitung mit individuellen Gesprächen statt. Interessiert? – Dann melde dich bis Ende Februar bei Pfarrer Andreas Manig: andreas.manig@erk-bs.ch.

Beten! – für die Ukraine

Friedensgottesdienst Wir feiern zusammen Gottesdienst, singen Lieder in beiden Landessprachen, hören Grussworte von Regierungsrat BS, Kaspar Sutter, der Botschafterin der Ukraine in der Schweiz, Iryna Venediktova, und Kirchenrat Niggi Ullrich, refBL, und vieles mehr. Anschliessend gibt es ein kurzes Konzert des Kammerorchesters Bachmut und ein gemeinsames Mittagessen. Feiern Sie mit!

Sonntag, 22. Februar, 10 Uhr

Kinderchor

«Willkomme im Königriich» Mit Andrea Nydegger (Leitung) und Yuri Storione (Klavier). Mit viel Spass entdecken wir gemeinsam musikalische und himmlische Schätze. Am Ende des Semesters singen wir für unsere Eltern, im Altersheim und für alle unsere Freunde und Freundinnen ein paar Konzerte. Sei dabei – willkomme im Königriich! Für Kinder von der 1. bis 6. Klasse. Kosten: Fr. 150.– pro

Agenda

Semester. Anmeldung und Infos bei Andrea Nydegger: andrea.nyd@hotmai.com.

Jeden Mittwochnachmittag (ausser Schulferien), 14–14.45 Uhr, in der Thomaskirche

Gottesdienste

Sonntag, 1. Februar

10 Uhr, Sozialdiakon Joël Drozd zu «Begegnungen mit Jesus», Kinderhüte, Kinderträff und Teenie-Club, anschliessend Kirchenkaffee

19.30 Uhr, OG – Abendgottesdienst mit Sozialdiakon Joël Drozd, anschliessend Bistro

Sonntag, 8. Februar

10 Uhr, Familiengottesdienst mit Pfarrer Andreas Manig, mit Abendmahl, Kinderhüte, Kinderträff und Teenie-Club, anschliessend Kirchenkaffee

19.30 Uhr, OG – Abendgottesdienst mit Sozialdiakon Mischa Müller zu «Begegnungen mit Jesus», anschliessend Bistro

Freitag, 13. Februar

19.30 Uhr, SOS-Jugendgottesdienst

Sonntag, 15. Februar

10 Uhr, mit Daniel Kleger, Kinderhüte

19.30 Uhr, OG – Abendgottesdienst mit Annina Lauer zu «Begegnungen mit Jesus», anschliessend Bistro

Sonntag, 22. Februar

10 Uhr, Friedensgottesdienst mit Pfarrer Andreas Manig und Ukrainern aus Basel, Kinderhüte, anschliessend Kirchenkaffee und Mittagessen

19.30 Uhr, OG – Abendgottesdienst mit Abendmahl, mit Irene Schmid, anschliessend Bistro

Weitere Anlässe

Strick-Treff. Für alle, welche Freude am Handarbeiten haben. Dienstag, 3. Februar, 9.30 Uhr

Frauenbibelgruppe.

Dienstag, 10. Februar, 9.30 Uhr, Infos bei Vreni Tanner, 061 301 34 11

Impuls-Abend. Gemeinsam Gemeinde gestalten. Dienstag, 10. Februar, 20 Uhr

Mütter im Austausch.

Mittwoch, 11. Februar, 9.30 Uhr, Infos bei Colette Steinmetz, 061 301 63 08

Quartiergebet.

Mittwoch, 11. Februar, 20 Uhr

Mittagsclub. Freitag, 13. Februar, 12 Uhr, Infos und Anmeldung bei Daniel Hässler, 061 386 92 44

Café Oase. Begegnen, Austauschen, Geniessen. Ein offener Treffpunkt für Menschen ab 60. Mittwoch, 18. Februar, ab 14.30 Uhr

Kontakt

Kirchengemeinde Thomas:
Esther Müller, Sekretariat,
061 386 92 40,
thomas@erk-bs.ch

Thomaskirche:

Hegenheimerstrasse 229

Zur Website

www.thomaskirche.ch

Informationen zu
Gottesdiensten und
Veranstaltungen

